

KVSH eröffnet Corona-Testzentrum in Rendsburg

Bad Segeberg, 02.04.2020

Die KVSH hat am 2. April in Rendsburg ein Diagnosezentrum für Corona-Tests eröffnet. Damit betreibt die Kassenärztliche Vereinigung nun insgesamt 15 dieser Testzentren in ganz Schleswig-Holstein. Auch in Rendsburg werden die Patienten wie in den übrigen Zentren des Landes über die Nummer 116 117 oder den zuständigen Hausarzt nach einer telefonischen Diagnose dorthin überwiesen.

„Wir werden erst einmal von 14 bis 18 Uhr geöffnet haben. Diese Zeiten werden aber bei erhöhtem Aufkommen erweitert“, erläuterte Gloria Lawrenz, die ärztliche Leiterin des Diagnosezentrums. Getestet werden die Patienten nach den Kriterien des Robert-Koch-Instituts, d.h. es wird ein Abstrich im Nasen- und Rachenraum entnommen, der dann ins Labor geschickt wird. Das Ergebnis liegt nach ein bis zwei Tagen vor.

„Wir haben in unserem flächenmäßig größten Kreis einen sehr hohen Bedarf an Corona-Tests erkannt und daher zunächst ein eigenes Testzentrum aufgebaut“, sagt Landrat Dr. Rolf-Oliver Schwemer. „In den vergangenen Tagen haben wir sehr konstruktive Gespräche mit der KVSH geführt. Gemeinsam sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass ein KVSH-Diagnosezentrum in Rendsburg sinnvoll ist, um die Corona-Diagnostik in einer Hand zu bündeln. Wir wollen Doppelstrukturen vermeiden“. Es sei gut, dass nun auch im Kreis Rendsburg-Eckernförde die KVSH der zuständige Ansprechpartner ist. Schwemer übergab zur Eröffnung der KVSH die noch beim Kreis übrig gebliebene Schutzkleidung.

An folgenden Orten im Land hat die KVSH weitere Diagnostikzentren eingerichtet: Schleswig, Kiel, Heide, Itzehoe, Borstel, Neustadt, Niebüll, Elmshorn, Lübeck, Neumünster, Geesthacht, Mölln, Flensburg und Preetz.